



## Im Wald

Toni hat zum Geburtstag ein neues Fahrrad bekommen.

Es ist blau und hat dicke Reifen. Damit kann er gut im Wald fahren.

Dort will Toni heute mit seinem Freund Kerem hin. Zwischen den Bäumen gibt es tiefe Bodenwellen und schmale Wege. Die Jungen müssen gut aufpassen.

Die Erde ist vom Regen ganz rutschig. Einmal stürzt Toni beinahe. Ein Ast lag mitten auf dem Weg.

Zum Glück hat er einen Helm auf.

Kerem ruft: „Da vorne gibt es eine tolle Schanze. Komm!“

Toni tritt aufgeregt in die Pedale. Diese Schanze will er unbedingt ausprobieren.

Aber von oben sieht die Schanze gefährlich aus.

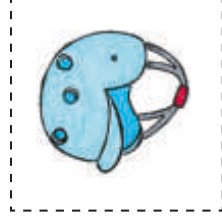
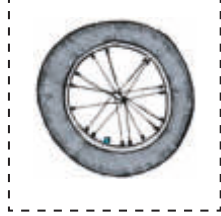
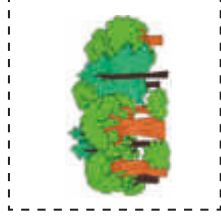
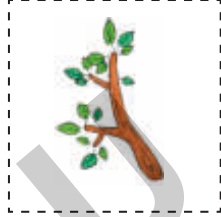
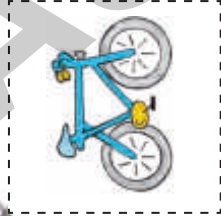
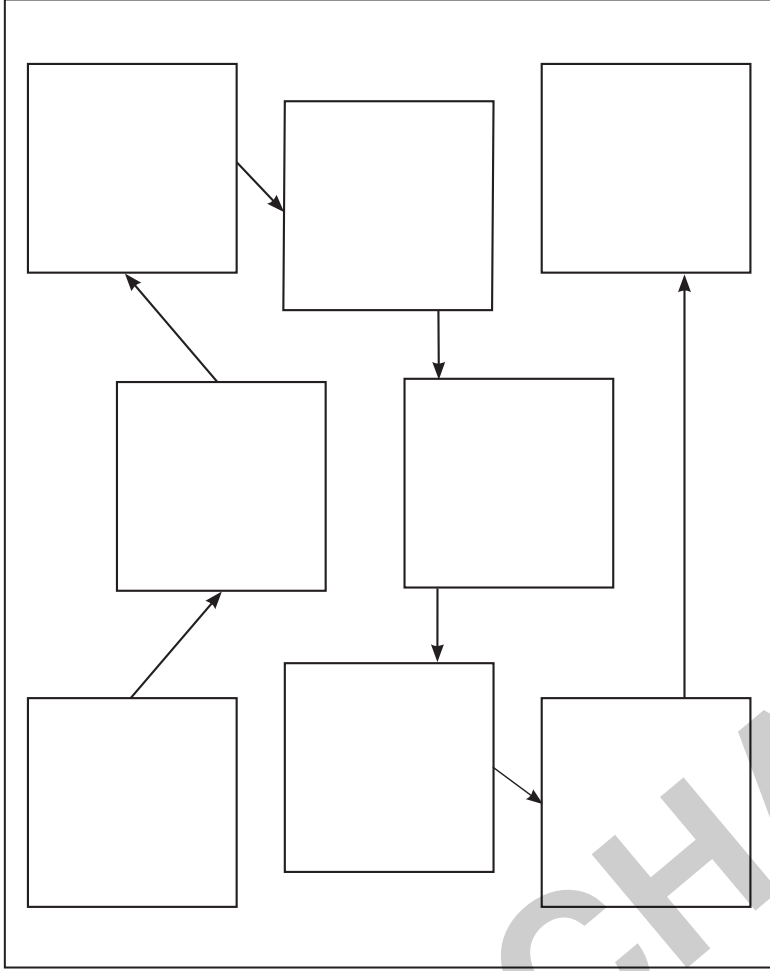
Toni will nun doch nicht mehr fahren. Er hat Angst. Wird sein Freund ihn nun auslachen? Was soll er bloß tun?

Da kommt ein kleiner Hund mit einem gelben Halsband. Er läuft mitten auf der Schanze umher. Überall schnuppert er herum.

Toni sagt: „Er ist bestimmt weggelaufen. Komm, wir suchen seinen Besitzer!“

Erleichtert schiebt er sein Rad zurück auf den Weg.

Name: \_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_



## Im Wald

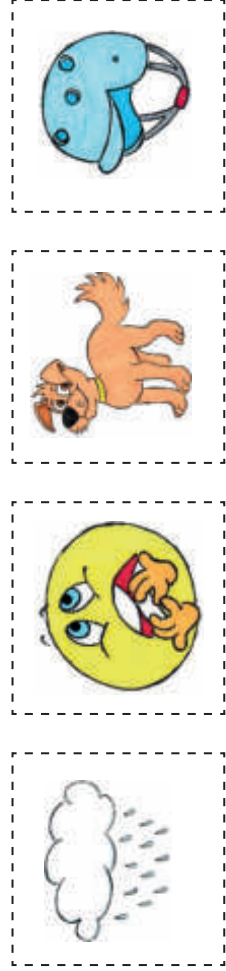
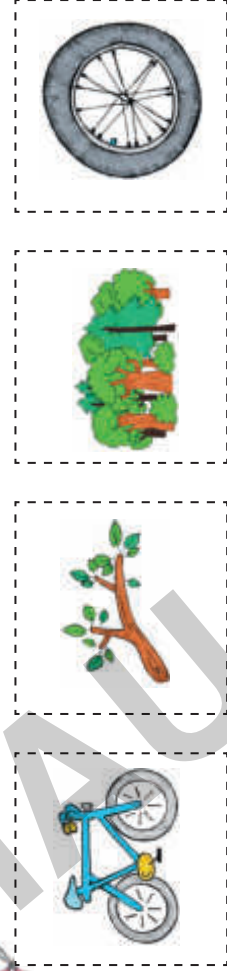
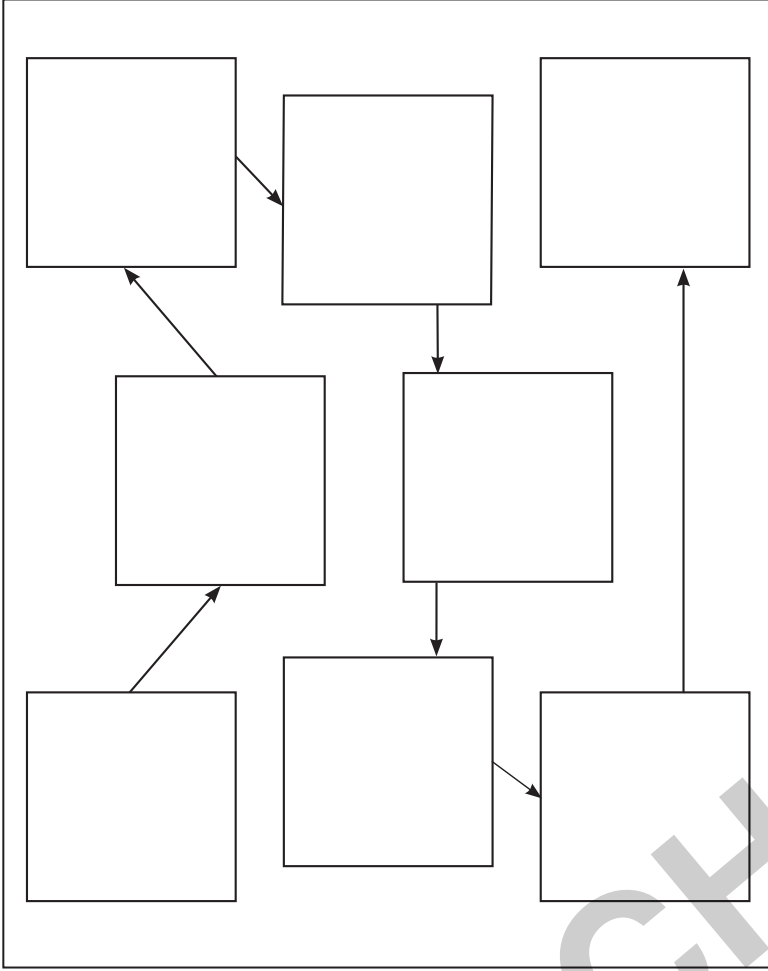
Toni hat zum Geburtstag ein neues Fahrrad bekommen. Es ist blau und sieht sehr sportlich aus. Mit den dicken Reifen kann er damit auch gut im Wald fahren.

Dorthin will Toni heute mit seinem Freund Kerem einen Ausflug machen. Zwischen den Bäumen gibt es tiefe Bodenwellen und schmale Wege. Die Jungen haben viel Spaß dabei, mit Schwung über die holprigen Stellen zu fahren. Sie müssen gut aufpassen, weil die Erde vom Regen noch ganz feucht und rutschig ist. Einmal stürzt Toni beinahe, als er über einen Ast fährt, der am Boden liegt. Zum Glück hat er immer einen Helm auf, wenn er mit dem Rad fährt.

„Ich weiß, wo es eine tolle Schanze gibt. Lass sie uns ausprobieren!“, ruft nun Kerem und fährt voraus. Toni tritt aufgeregt in die Pedale. Diese Schanze wollte er schon lange einmal fahren.

Von oben sieht die Schanze viel gefährlicher aus, als der Junge gedacht hat. Eigentlich will er nun doch nicht mehr hinunterfahren. Was aber wird sein Freund sagen, wenn er zugibt, dass er Angst hat? Was soll er bloß tun? Da rettet ihn ein kleiner, neugieriger Hund mit einem gelben Halsband. Den hat er vorhin schon einmal gesehen. Er kam ihnen mit seiner Besitzerin entgegen. Der Hund läuft mitten auf der Schanze umher, schnuppert hier und schnuffelt da. Von der Frau ist keine Spur zu sehen.

„Er ist bestimmt weggelaufen. Komm, wir suchen seine Besitzerin!“, schlägt Toni erleichtert vor und schiebt sein Rad zurück auf den Weg.





### Schlechte Laune

Toni will heute aufs Volksfest gehen. Dafür braucht er sein Taschengeld. Er will mit dem Riesenrad und der Achterbahn fahren.

Und er will grüne Zuckerwatte essen.

Aber er traut sich nicht in Mamas Arbeitszimmer.

Die Mutter telefoniert. Ihre Stimme klingt laut und streng. Da geht er lieber nicht hin.

Später schleicht Susan zu Mama hinein. Doch die Mutter schickt sie weg. Sie arbeitet und hat schlechte Laune.

Tonis Schwester ist beleidigt. Sie geht in den Garten und spielt mit ihrem Huhn Gisela.

Dann kommt Papa heim. Er fragt: „Wo ist Mama?“

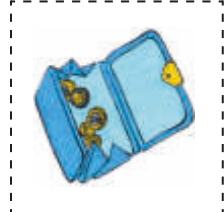
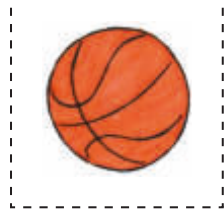
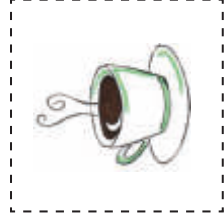
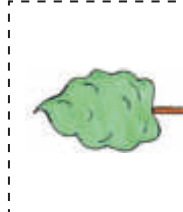
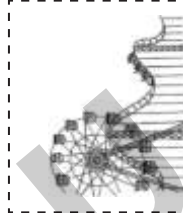
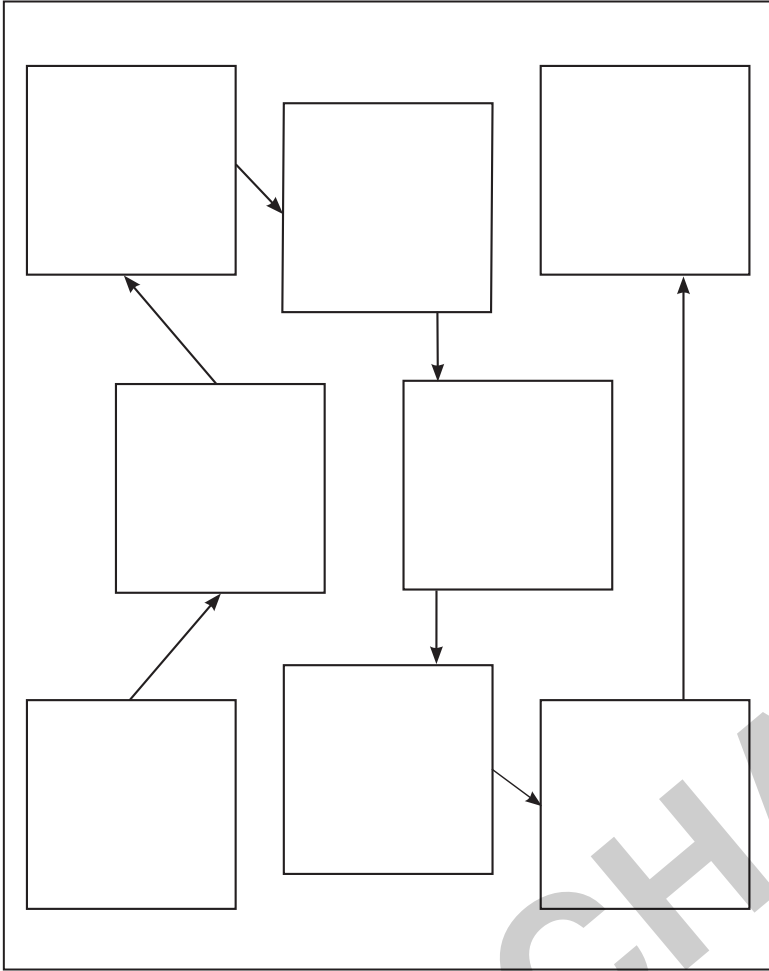
Toni warnt ihn: „Sie ist heute ein wenig gefährlich.“ Also gehen sie in den Garten und spielen Basketball.

Susan bringt Gisela ein Kunststück bei.

Irgendwann kommt Mama heraus. Sie setzt sich müde mit ihrem Kaffee auf die Bank vor dem Haus. Da geht Susan zu ihr und streichelt ihren Arm.

Leise fragt sie: „Bist du jetzt wieder ungefährlich?“

Name:





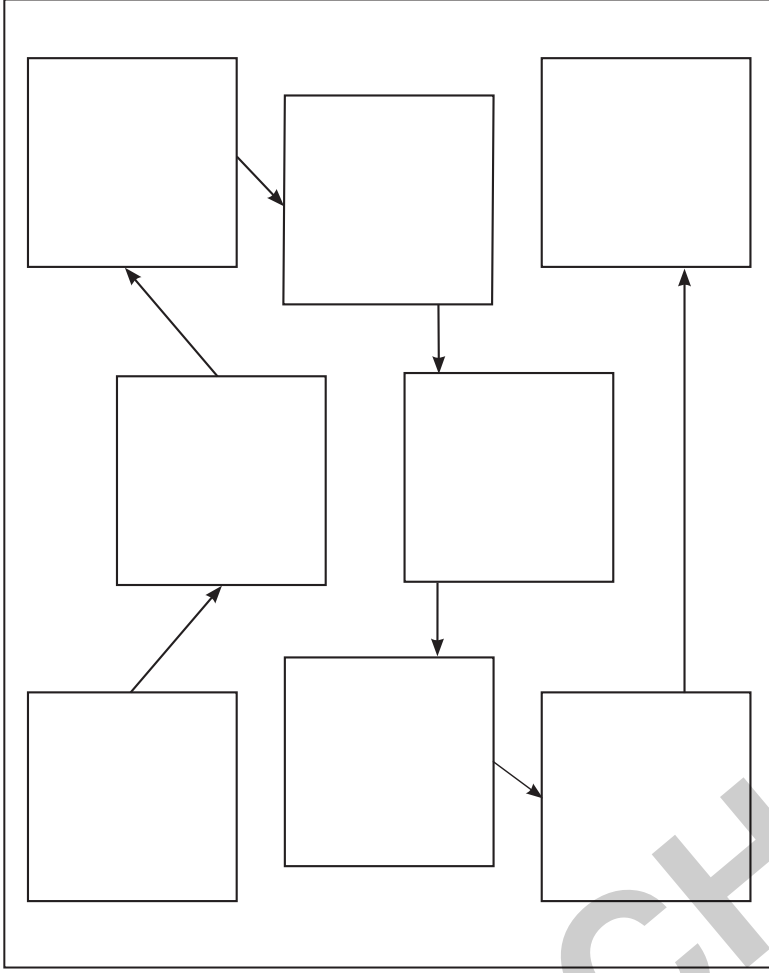
## Schlechte Laune

Toni will heute Nachmittag aufs Volksfest gehen. Dafür braucht er unbedingt sein Taschengeld. Er will mit dem Riesenrad und der Achterbahn fahren und außerdem grüne Zuckerwatte essen. Die Geisterbahn soll auch schön gruselig sein. Das hat ein Kind in der Schule erzählt.

In Mamas Arbeitszimmer aber traut er sich nicht. Seit er von der Schule zu Hause ist, hört er die Mutter am Telefon laut und streng sprechen: „So geht das nicht! Sie können nicht einfach ...“ Diese Stimme kennt er, da geht er lieber nicht hin. Als Susan dann doch in Mamas Büro schleicht, hört er kurz darauf: „Ich te-le-fo-nie-re! Ich ar-bei-te!“ Seit Corona hat die Mutter öfter diese schlechte Laune. Tonis Schwester verzieht sich beleidigt in den Garten, um mit ihrem Huhn Gisela zu spielen.

Später kommt Papa von der Arbeit heim und fragt: „Wo ist Mama?“ Toni warnt ihn: „Sie ist heute ein bisschen gefährlich.“ Also gehen sie in den Garten und spielen Basketball. Toni trifft ständig in den Korb, obwohl er kleiner ist als Papa. Susan bringt Gisela bei, wie ein Hahn zu krähen. „Das musst du noch fleißig üben“, meint das Mädchen und macht es dem Huhn noch einmal vor.

Irgendwann kommt Mama heraus. Sie setzt sich mit ihrer Tasse Kaffee auf die Bank vor dem Haus und guckt müde. Da setzt sich Susan zu ihr und streichelt ihren Arm. Dann fragt sie leise: „Bist du jetzt wieder ungefährlich?“





## Der Turnbeuteltrick

Toni ist auf dem Heimweg von der Schule. Sport hat heute besonders Spaß gemacht. Auf einmal merkt er: Sein Turnbeutel ist nicht mehr da. Oh nein! Er hat seine Sportsachen schon wieder verloren. Ohne den Beutel darf er nicht nach Hause kommen.

Toni dreht um und geht den Weg zurück zur Schule. Da ist die Bäckerei mit den leckeren Zuckerschnüren. Auf dem Platz vor der Kirche liegt ein bunter Handschuh. Aber kein Turnbeutel.

Beim Frisör an der Ecke sitzt ein Hund vor der Tür. „Ist hier ein Turnbeutel vorbeigekommen?“, fragt Toni. Das Tier guckt ratlos. „Nein? Dann muss ich eben weitersuchen.“

An der Ampel vor der Schule steht Lia aus der 3a. Sie wundert sich: „Hast du etwas vergessen?“ Da fällt es ihm ein! Na klar, er hat doch den Sportbeutel in seine Büchertasche gestopft, damit er ihn auf gar keinen Fall verliert. Das hat er total vergessen. „Danke, Lia!“, ruft er erleichtert und rennt dann so schnell er kann nach Hause. Die Mutter wartet schon. „Wo sind deine Sportsachen?“, fragt sie streng. Da holt Toni den Turnbeutel aus der Büchertasche und grinst: „Tata! Mein neuer Trick!“ An den Trick muss er sich aber erst noch gewöhnen.

Name:

